

## **zu TOP 13: Antrag an den Gemeinderat der Stadtgemeinde Laa/Thaya**

Die Fraktion proLAA stellt den Antrag, dem in TOP 13 zur Abstimmung kommenden „Rechnungsabschluss 2014“ nicht zuzustimmen:

### **Begründung:**

Wie bereits in den letzten Jahren und auch zuletzt in der interfraktionellen Sitzung aller Parteien am 23. 3. 2015 von proLAA kritisiert, entspricht der Rechnungsabschluss 2014 erneut nicht den Anforderungen des Landes, wie sie am 14. 2. 2012 im kritischen Prüfungsbericht genannt wurden.

Abgesehen von einigen konkreten konstruktiven Anregungen von proLAA in der interfraktionellen Sitzung (Übersichtlichere Darstellung des Vermögens der Gemeinde inkl. aller Gemeindeobjekte und der Thermen-Genussrechte; Kostenwahrheit bei Projekten; Anregung, Gemeinde möge sich um Einsparung der ImmoEST bemühen, um Geld zu sparen...) führen folgende Punkte zur Ablehnung des vorliegenden Rechnungsabschluss:

### **ORDENTLICHER HAUSHALT:**

- 1) Die in den Bereichen "Kanal und Abfall erzielten Überschüsse in Höhe von EUR 691.000,00 werden nicht - wie gesetzlich gefordert - einer zweckgebundenen Rücklage zugeführt, sondern zur Abdeckung laufender Ausgaben im ordentlichen Haushalt verwendet** (vgl. VA 851 und 852)
- 2) VA 95: „Darlehensrestrukturierung“:** Zum bereits 3. Mal wurden vom Kassenleiter die Zinsen für das seit 2012 existierende Modell der Darlehensrestrukturierung im Voranschlag viel zu niedrig angesetzt, nämlich nur mit € 10.000 €, anstatt wie aus dem Rechnungsabschluss 2014 nun ersichtlich ist, mit € 380.000 !

Das bedeutet nun, dass bei richtiger Darstellung der Zinszahlungen der Gemeinde Laa für das sog. "Modell Laa" bei der Erste Bank bereits im Voranschlag kein ausgeglichener Haushalt mehr darstellbar gewesen wäre und es somit einmal mehr zu **Manipulationen gekommen ist, wie sie vom Land NÖ im Rechnungsprüfungsbericht 2012 kritisiert wurde!**

Zudem wird die hohe Abweichung zwischen Voranschlag und Rechnungsabschluss am Ende des Rechnungsabschlusses in der „Erläuterung der Voranschlagsüberschreitung“ zum RA nicht einmal erwähnt, obwohl die gesetzliche Verpflichtung besteht, sodass der Eindruck entsteht, dass hier etwas bewusst verschleiert wird.

#### DARSTELLUNG GEMEINDESCHULDEN:

**3)** Schuldenstand: Angegeben werden aktuelle Schulden von Mio € 21,565 – ABER:

**a.** Inkl. Thermenkredit (5,7 Mio €) und der ausstehenden Leasingverpflichtungen (Volksschule 2,7 Mio; Burg 370.000 u. a.) ergibt sich ein Gesamtschuldenstand von 30,7 Mio €, den unter anderem die Schuldenuhr nicht korrekt anzeigt, weshalb von einer Irreführung der Bevölkerung gesprochen werden kann.

**b.** Der Saldo des Kassenkredites der Stadtgemeinde Laa/Thaya (=Girokonto der Gemeinde) weist per 31.12.2014 eine **Schuld von EUR 655.011,44** aus. Das bedeutet, dass im Vergleich zum Rechnungsabschluss 2013 (positiver Saldo iHv EUR 146.044,92) etwa EUR 800.000,00 an laufenden Kreditrückzahlungen über das Girokonto der Gemeinde bewerkstelligt werden musste und zwar trotz der bereits angesprochenen

zweckwidrigen Verwendung von Kanal- und Müllgebühren.

- c. Zur Jubelpropaganda vom Schuldenabbau sollte die Bevölkerung folgende Fakten wissen: Ohne „Modell Laa“ hätten wir in der dafür vorgesehenen Laufzeit von 10 Jahren wesentlich mehr Schulden abgebaut und außerdem viel schneller, was außerdem zu wesentlich niedrigeren Zinsbelastungen geführt hätte; Das Modell Laa kostet uns hingegen etwa **400.000 €** jährlich mehr an Zinsen, als dies vor Abschluss des Modells der Fall war.

## FAZIT:

Alle wichtigen Finanz-Kennzahlen, die die wahre finanzielle Situation von Laa darstellen, zeigen absolut kein rosiges Bild: Als exemplarisches Beispiel dazu sei die Kennzahl der **"Freien Finanzspitze"** erwähnt. Diese Kennzahl gibt an, wie viele Mittel für zukünftige Investitionen und den Schuldendienst von evtl. neuen Krediten zur Verfügung steht:

Nach dem absoluten Negativrekord aus dem Jahr 2013 in Höhe von - EUR 2.915.000 weist auch der RA 2014 einen negativen Wert iHv EUR 1.434.000 aus. Das bedeutet - wie bereits weiter oben ausgeführt - dass neben fehlenden Mitteln für zukünftige Investitionen der aktuelle Schuldendienst nur mit neuen Schulden - in unserem Fall über den Kassenkredit - geschafft werden kann.

**Aus den erwähnten Gründen stellt proLAA den Antrag, dem Rechnungsabschluss 2014 nicht zuzustimmen.**